

Links:

http://www.sfdrs.ch/sendungen/puls/infoservice/010830_1.html: Achtung bei Hennatatoos

<http://www.x-bay.de/archiv/aug00/henna.html>: ein abschreckendes Beispiel einer allergischen Reaktion

http://www.swisstox.net/de/news_d.php?st_lang_key=de&st_news_id=683: Mediziner warnen vor Henna-Tattoos

http://www.lifeline.de/cda/ci/text/show_print/0,1922,6242,00.html: Hennatatoos können Allergien auslösen

<http://www.evz.de/meldungen/henna.html>: Pflanzliches Haarfärbemittel "Henna" in der Diskussion

http://www.g-netz.de/Health_Center/heilpflanzen/henna/henna.shtml: eine kurze Vorstellung der Hennapflanze

<http://www.gertypost.com/ger/henna.html>: eine kurze Vorstellung der Hennapflanze

<http://www.hennapaste.de>: eine kleine Übersicht über Mehndi

<http://www.1000and1.de/deutsch/kultur/henna1.htm>: eine Mehndi-Galerie

<http://www.henna.de>: ein Hennashop

<http://www.spinrad.com/tattoo.html>: ein Hennashop

<http://www.freundin.de/PFD/PFDB/PFDB191/pfdb191a.htm>: Henna bei „Freundin“

Allergien durch Hennabemalungen (Mehndi)?

Heutzutage erfreut sich die Körperbemalung mit Henna großer Beliebtheit. Wer möchte nicht wie Madonna in ihrem Musikvideo „Frozen“ oder Sting ein schönes Tattoo auf seiner Haut tragen? Der Vorteil gegenüber einem eingebrannten Tattoo ist, dass das Bild bereits nach wenigen Wochen wieder spurlos verschwindet. Spurlos?

Wer sich im Urlaub eine Hennabemalung gönnt, um zuhause vielleicht die Freunde zu beeindrucken, sollte vorsichtig sein welche Farbe das gewählte Henna hat! Es gibt mehrere Farben. Normales Henna ist rötlich oder braun. Dieses Henna ist völlig ungefährlich, es sei denn, man ist gegen einzelne pflanzliche Bestandteile des Henna allergisch.

Doch vorsicht bei schwarzem Henna! Dieses sollte man auf keinen Fall an seine Haut lassen!

Warum ist schwarzes Henna gefährlich?

Henna wird aus dem ägyptischen Färberstrauch extrahiert und daher gerne als ein "reines Naturprodukt" angesehen. Seine Verwendung zur Haarfärbung mit einem rötlichen Farbton ist allgemein bekannt. Um die Tuschlösung dunkelrot oder schwarz werden zu lassen, müssen jedoch schwarze Pigmente hinzugefügt werden.

Schwarzes Henna wird mit einem Farbstoff schwarz gefärbt. Damit die Farbe möglichst lange seine schwarze Färbung behält, wird für die Färbung häufig PPD benutzt.

Was ist PPD?

PPD bedeutet P-Phenylenediamine. Es ist ein schwarzes chemisches Färbemittel, das oft zum Haarfärben benutzt wird. Unglücklicherweise kann es schwere allergische Reaktionen auslösen, wenn es direkt auf die Haut aufgetragen wird. In dunklen Haarfärbemitteln sorgt es immer wieder für heftige allergische Kontaktekzeme im Gesicht. Der Hautkontakt mit zweiprozentigem PPD über 48 Stunden reicht bereits aus, um eine Allergie zu erzeugen.

Wie sieht so eine, durch schwarzes Henna ausgelöste, allergische Reaktion aus?

Es braucht eine gewisse Zeit, bis sich die entsprechende allergische Reaktion an der Haut zeigt, oftmals kann es erst zwei oder mehr Wochen nach Auftragen der Tätowierung zu einem

heftigen Ekzem kommen, das der Form der Tätowierung folgt. Heftige Kontaktekzeme können sogar zu Blasen- und Narbenbildung führen.

Warum ist PPD „schwarzes Henna“ gefährlich?

Das PPD-Molekül ist klein genug, um durch die äußere tote Hautschicht in das lebende Gewebe und den Blutstrom zu gelangen.

Warum ist traditionelles Henna sicher?

Der natürlich Farbstoff im Henna dringt nur in die äußeren toten Hautschichten ein, die Epidermis und nicht weiter.

Wie erkenne ich, dass der Henna-Künstler sicheres Henna benutzt?

Die Farbe ist rötlich/braun und die Paste wird nicht schwarz. Der Künstler sollte in der Lage sein einem mitzuteilen, welche Zutaten in der Paste verwendet worden sind.

Sind Leute gegen traditionelles Henna allergisch?

Nur sehr wenige Leute sind gegen traditionelles Henna allergisch.

Warum bieten die Künstler schwarzes Henna an?

Die Künstler folgen nur dem Marktgesetz von Angebot und Nachfrage. Viele Leute wollen den Eindruck eines „echten Tatoos“ entstehen lassen. Die Farbe eines Tatoos ist nunmal blau oder schwarz. So kann ein Händler, der schwarzes Henna anbietet mit mehr Nachfrage und mehr Geld rechnen.

Warum gibt es keine Warnhinweise vor PPD „schwarzes Henna“?

PPD ist in Europa für Haarfärbemittel zugelassen. Es war nie dafür gedacht, direkt auf die Haut aufgetragen zu werden. Und schwarzes Henna wird meist in Ländern zusammengemixt, die nur wenige Vorschriften zur Auszeichnung von Waren haben.

Gibt es ein sicheres schwarzes Henna?

Es gibt andere Färbemittelbeimischungen, doch gibt es keine, die wirklich völlig ungefährlich wären.

Welche Folgen hat eine PPD-Allergie für die Betroffenen?

PPD und strukturverwandte Stoffe werden zur Färbung in einer Vielzahl von Produkten eingesetzt. Haarfärbemittel, Gummireifen und -schläuchen, Kunststoffen in Kraftfahrzeugen (Lenkrad, Schaltknüppel, Konsole), dunklem Leder und dunkel gefärbter Kleidung (Unterwäsche, Schuhe, Hemden, Hosen) usw.

Probleme beim Kontakt mit diesen Gegenständen sind abhängig von der PPD-Konzentration, der Kontaktdauer und der Intensität des Kontakts.